

Mit dem Vergleich der Leistungen stieg die Produktion, und die Kosten sanken

In den Bedingungen, unter denen die Mitglieder der LPG (T) Schönfels und der LPG (T) Mosel täglich arbeiten, um ihren Beitrag für die Versorgung der Bevölkerung zu leisten und die Industrie mit tierischen Rohstoffen zu beliefern, gibt es keine gravierenden Unterschiede. Sie sind annähernd gleich. Aber die Produktionsergebnisse und die dazu aufgewendeten Mittel und Kosten - sie klaffen auseinander.

Die Tierproduzenten in Schönfels haben einen guten Ruf im Kreis Zwickau-Land. Stabile Leistungen, eine solide sozialistische Betriebswirtschaft, das Wettstreifen zwischen den Kollektiven um das höhere Arbeitsergebnis bei stetig sinkendem Aufwand brachte die Genossenschaft von Jahr zu Jahr voran. Anders zeigten sich die Produktionsresultate in der LPG Mosel. Unter dem Rechnungsstrich der Jahre standen rote Zahlen. Aus Staatsmitteln mußte der Reproduktionsprozeß gestützt werden. Doch für 1982 gibt es eine positive Bilanz. Die LPG wird sie mit einem Plus ausweisen.

Woraus resultiert diese Wende? Der Leistungsvergleich mit der LPG Schönfels hat sie mit herbeigeführt. Alles begann vor zwei Jahren. Das Sekretariat der Kreisleitung Zwickau-Land beauftragte die Parteiorganisationen beider LPG, die Vorstände und den Rat des Kreises, einen Leistungsvergleich zu organisieren. In diesem Auftrag war enthalten, daß die Parteiorganisationen den Vergleich politisch führen müssen, mit dafür sorgen sollen, daß die Vorstände einen großfrüchtigen Kreis von Genos-

schaftsbauern einbeziehen und besonders auch die Initiativen der Jugend herausfordern. Die Hilfe und die ständige Kontrolle der Kreisleitung sicherten nicht nur, daß der Vergleich keine kurzfristige oder periodische Führungsmethode blieb. Er ist noch heute fester Bestandteil des Kampfes um eine hohe Produktion in beiden LPG. Und vieles von dem, was an Erfahrungen gesammelt wurde, floß ein in die Leistungsvergleiche, die mittlerweile zwischen weiteren 17 LPG in der Pflanzen- und Tierproduktion und anderen landwirtschaftlichen Betrieben des Kreises erfolgen.

Beim Vergleich steht Jugend an der Spitze

Vom ersten Tag des Vergleichs an steht die Jugend der LPG in Schönfels und Mosel an der Spitze. Sie machte ihn zu ihrem gemeinsamen Jugend Vorhaben. Bei diesem wirken auch junge Genossen und Mitglieder der FDJ aus dem Rat des Kreises, der Bank für Land- und Nahrungsgüterwirtschaft und der Agraringenieurschule mit. Die Jugendlichen hatten es sich zur Aufgabe gemacht, für den Betriebsvergleich eine Leistungs- und Kostenanalyse zu erarbeiten. Direkt in den Produktionsbereichen untersuchten sie mit den Arbeitskollektiven, in welchem Verhältnis der Aufwand zum jeweils erreichten Ergebnis stand. Besonders wurden solche Kriterien aufbereitet: Wie werden in beiden LPG mit welchen Futtermengen und Kosten wieviel Schlachtvieh und Milch produziert? Wie hoch

Leserdiskussion „Meine Tat für den Frieden“

Es darf nie wieder zum Krieg kommen

Ich bin Parteigruppenorganisator in der sozialistischen Brigade „Bruno Leuschner“ im VEB Döbeler Beschläge- und Metallwerk. Unsere Brigade wurde mehrfach mit dem Ehrentitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ ausgezeichnet. Deshalb hat sie im Betrieb einen guten Namen. Solche Erfolge erfüllen uns mit Stolz, sie sind aber kein Ruhekitzen. Dem Kampfprogramm der Grundorganisation entsprechend stellten wir uns für das Jahr 1982 im sozialistischen Wett-

bewerb hohe Ziele. Bei der Einlösung unserer Verpflichtungen sind wir gut vorangekommen. Bereits am 30. September hatte der Betrieb den Plan um 3,5 Arbeitstage übererfüllt. Die durch den aggressiven Kurs der Reagan-Administration für den Frieden bedrohliche gegenwärtige Situation ist allen Genossen meines Kollektivs Veranlassung, in der politisch-ideologischen Arbeit noch konsequenter auf gute ökonomische Leistungen zu orientieren.

Die Genossen gehen beispielsweise bei der Verwirklichung der ökonomischen Strategie voran. Sie tun dies zunehmend in der Überzeugung, daß der Frieden so stark ist wie der Sozialismus und der Sozialismus wiederum so stark, wie wir ihn machen.

An erster Stelle steht für das Parteikollektiv die Aufgabe, politisch-ideologische Klarheit über die Aufgaben zu schaffen. In den Parteigruppenversammlungen erarbeiten sich alle Genossen die Voraussetzungen dafür, daß sie alle Fragen unserer Werktätigen beantworten können. Die brennendsten Fragen